

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 12 / 2015

www.grosspostwitz.de

12. Dezember 2015



Frohes Fest

Plätzchenduft zieht durch das Haus,
versperrt sind manche Schränke.
es weihnachtet, man kennt sich aus
und wohlsortiert sind die Geschenke.

Man freut sich auf das Kinderlachen
und auf ein paar Tage - ruhig und still,
andern `mal eine Freude machen,
das ist es, was man will.

In diesem Sinne wünschen wir ein wundervolles, besinnliches
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.



Jahresrückblick 2015

Sehr geehrte Bürgerinnen,
sehr geehrte Bürger,

lassen Sie uns zum Jahresende, wie jedes Jahr, Rückschau halten, was wir gemeinsam erreichen konnten. Ich glaube, es war wieder ein erfolgreiches Jahr für unsere Gemeinde!

Unser größtes Vorhaben, welches sich über mehrere Jahre erstreckte, war der Ersatzneubau des Spreetalstadions. Mit der festlichen Einweihung der Sportstätte am 26.06.2015 hat der Sport wieder eine Heimstatt. Leider kommen wohl unsere Fußballer mit dem neuen Rasen noch nicht ganz so gut zu Recht, denn das bisherige Punktekonto ist zurzeit etwas zu mager. Aber wir wollen optimistisch sein und hoffen, dass unser Verein auf dem Platz im neuen Jahr richtig durchstartet.

Endlich konnte der Ersatzneubau der ONTEX-Brücke im Spreetal beginnen. Nachdem der marode Oberbau der Brücke und ein Pfeiler abgebrochen waren, ging es an die Sanierung der Widerlager und die Sanierung des verbliebenden Mittelpfeilers. Die Baumaßnahme wird sich noch weit ins nächste Jahr hinziehen. Über die Verkehrsbelegung der als Fahrradstraße konzipierten Brücke wird wohl noch mit der Bürgerschaft zu reden sein, denn hierzu gibt es sehr unterschiedliche Meinungen.

Mit der Entwicklung von Bauland sind wir 2015 wieder ein gutes Stück vorangekommen. Die Erschließung des 2. Abschnitts im Wohnungsbaustandort „Am Raschaer Berg“ konnten wir realisieren und somit ist das gesamte Baugebiet fertig erschlossen. Die Bautätigkeit zeigt uns, dass die Entwicklung dieses Standortes richtig war.

Weiterhin haben wir begonnen, den Wohnungsbaustandort „An der Talstraße“ als Gemeinde selbst weiter zu entwickeln. Hierzu wurde das Grundstück angekauft. Die Erschließungsplanung und die Grundsätze zur Fortschreibung des Bebauungsplans sind bereits vom Gemeinderat gebilligt, sodass wir 2016 hier zur Tat schreiten können.

Nach zähen Verhandlungen mit der Deutschen Bahn ist es uns gelungen, das Grundstück der Bahnhofstraße vor dem ehemaligen Empfangsgebäude des Bahnhofes zu erwerben und damit die Grund- und Bodenverhältnisse zu ordnen.

Als eine der letzten Maßnahmen realisieren wir derzeit die Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf der Bahnhofstraße von der Bergstraße bis zur Spreebrücke.

Die abschließende Ertüchtigung der Abwasserentsorgung realisieren wir mit dem Neubau der Kläranlage im Ortsteil Mehltheuer. Die milde Witterung ist uns bei dieser Baumaßnahme sehr entgegen gekommen.

Auch die privaten Grundstückseigentümer in dem nicht durch eine zentrale Schmutzwasserkanalisation erschlossenen Gebiet waren gehalten, ihre Kläranlagen dem allgemein anerkannten Regeln der Technik anzupassen. Hierbei haben wir noch nicht einen 100%igen Umrüstungsgrad erreicht, aber im Vergleich zum Sächsischen Durchschnitt liegen wir nicht ganz schlecht im Rennen.

Im Zuge der Winterschadensbeseitigung beheben wir gerade u. a. einige gravierende Mängel an Gemeindestraßen. So werden die Zufahrt zum Wohngebiet „Am Cosuler Tal“ und die Zufahrt zur Mühle in Alt-Hainitz saniert.

Eins der bedeutendsten Vorhaben im Rahmen der Stadtsanierung war die Sanierung des Kirchgemeindehauses durch die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großpostwitz. Nach der Fertigstellung des 3. Bauabschnitts „Innensanierung“, konnte dieses Schmuckstück am 15.11.2015 feierlich seiner Bestimmung übergeben werden.

Neben unseren investiven Anstrengungen haben wir auch 2015 weiter an der Entschuldung der Gemeinde mit einer außerordentlichen Tilgung gearbeitet. Trotz weiterer Einwohnerverluste werden wir bei einer soliden Liquidität in der Pro-Kopf-Verschuldung erstmals unter 700 €/Einwohner rutschen. Damit sichern wir ein Stück weit die Zukunft unserer Gemeinde Großpostwitz.

Abschließend möchte ich Ihnen im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und natürlich in meinem eigenen Namen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise von Familie und Freunden sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2016 wünschen.

Gleiches wünsche ich meinen Gemeinderätinnen, Gemeinderäten, Mitarbeiterinnen und den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, ohne deren fleißige Arbeit und konstruktives Mitwirken das Erreichte nicht möglich gewesen wäre!

Ihr Bürgermeister Frank Lehmann

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 12.11.2015

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01a/11/2015

Das Auslageexemplar des Wirtschaftsplans 2015 ändert sich in folgenden Punkten:

Liquiditätsplan Nr. 8 verringert sich von 174.000 EUR auf 0,00 EUR. Die Salden im Liquiditätsplan sowie im Vorbericht und der Beschlussvorlage ändern sich entsprechend.

Im Punkt 3 der Beschlussvorlage wird die Bemerkung „(zu Lasten der Ermächtigung von 2014)“ angefügt.

Im Maßnahmenplan wurden auf den Seiten 21 und 22 die Einnahmen aus Abwasserbeiträgen in Höhe von 40.000 EUR eingefügt.

01/11/2015

Der Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Großpostwitz mit seinen Bestandteilen Erfolgsplan, Liquiditätsplan und Investitionsplan/Maßnahmenplan wird wie folgt festgesetzt:

1.	Im Erfolgsplan	
1.1	die Erträge	550.035 EUR
1.2	die Aufwendungen	517.310 EUR
1.3	sonstige Steuern	0 EUR
1.4	Jahresüberschuss	32.725 EUR
2.	Im Liquiditätsplan	
2.1	der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.025 EUR
2.2	der Zahlungsmittelsaldo aus der Investitionstätigkeit	- 461.338 EUR
2.3	der Zahlungsmittelsaldo aus der Finanzierungstätigkeit	178.470 EUR
3.	der Betrag von vorgesehenen Kreditaufnahmen	231.000 EUR
	davon für Prozessrisiko (zu Lasten der Ermächtigung von 2014)	231.000 EUR
	davon für Investitionen	0 EUR
4.	der Höchstbetrag des Kassenkredites wird festgesetzt auf	90.000 EUR
5.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt	0 EUR

**02/11/2015**

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt auf der Grundlage der §§ 72 bis 76 SächsGemO die Haushaltssatzung 2015 der Gemeinde Großpostwitz mit dem Haushaltsplan.

03/11/2015

Der Gemeinderat Großpostwitz stimmt einem Beitritt der Gemeinde Großpostwitz zum Rahmenvertrag über die landeszentrale Vergabe der Lärmkartierung 2017 an Hauptverkehrsstraßen in Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie zwischen dem Freistaat Sachsen und dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG) zu.

04/11/2015

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, dem Angebot der Dr. Brodbeck und Kirsten Partnerschaft, Räcknitzhöhe 35, 01217 Dresden vom 28.10.2015 über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2014 des Eigenbetriebs Abwasserentsorgung Großpostwitz nach § 104 bzw. § 106 SächsGemO den Zuschlag zu erteilen.

05/11/2015

Der Gemeinderat Großpostwitz billigt die in der Anlage beigefügte 3. Dienstvereinbarung zur Neufassung der „Dienstvereinbarung über Arbeitsverhältnisse mit der Gemeinde Großpostwitz“ in der Fassung des Entwurfes vom 01.10.2015, die der Personalrat bereits billigte und beauftragt den Bürgermeister, diese zu unterzeichnen.

06/11/2015

Der Gemeinderat Großpostwitz billigt die Vorplanung zur Erschließung des Wohnungsbaustandortes Talstraße der AIB GmbH vom 26.10.2015 und beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit der Bebauungsplanung, die Vergabe der Leistungen vorzubereiten.

Haushaltssatzung der Gemeinde Großpostwitz für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweiligen geltenden Fassung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 12.11.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 3.917.140,00 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 3.850.017,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf 67.123,00 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren festgesetzt auf 0,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) festgesetzt auf 67.123,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge festgesetzt auf 126.100,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen festgesetzt auf 0,00 EUR

- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) festgesetzt auf 126.100,00 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonder- Ergebnisses aus Vorjahren auf 0,00 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließl. der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf 126.100,00 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses festgesetzt auf 67.123,00 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses festgesetzt auf 126.100,00 EUR
- Gesamtergebnis festgesetzt auf 193.223,00 EUR im Finanzhaushalt mit dem
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 3.757.832,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 3.498.517,00 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 259.315,00 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit festgesetzt auf 197.405,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit festgesetzt auf 1.005.250,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit festgesetzt auf - 807.845,00 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit festgesetzt auf - 548.530,00 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit festgesetzt auf 0,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit festgesetzt auf 187.966,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit festgesetzt auf - 187.966,00 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands festgesetzt auf - 736.496,00 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf 0,00 EUR

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0,00 EUR

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 700.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	305 vom Hundert
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	400 vom Hundert
Gewerbsteuer auf	400 vom Hundert



§ 6

Weitere Festsetzungen

Als Wesentlichkeitsgrenzen für Einzeldarstellungen werden festgesetzt
Investive Maßnahmen ab 50.000 EUR
Instandhaltungsmaßnahmen ab 30.000 EUR

§ 7

Die Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2015 in Kraft.

Großpostwitz, den 20.11.2015

gez. Lehmann, Bürgermeister (Siegel)

Verfahrens- und Formvorschriften

Bezüglich der vorstehend öffentlich bekannt gemachten „Haushaltssatzung der Gemeinde Großpostwitz für das Haushaltsjahr 2015“ wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß folgenden Wortlautes der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4 SächsGemO hingewiesen:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.“

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Lehmann, Bürgermeister

Öffentliche Niederlegung

Gemäß § 76 Absatz 3 SächsGemO liegt der Haushaltsplan 2015 in der Zeit vom 14.12.2015 bis einschließlich 22.12.2015 zur kostenlosen Einsicht durch jedermann in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, I. Stock Zimmer 3 aus.

13. Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 01.01.2014 bis 31.12.2014

Der 13. Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz für das Haushaltsjahr 2014 liegt in der Zeit vom 14.12.2015 bis einschließlich 22.12.2015 zu jedermanns Einsicht in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Zimmer 3, aus.

Lehmann, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die **Donnerstag, dem 17. Dezember 2015, um 19.00 Uhr im Feuerwehr- und Jugendheim Ebandörfel, Binnewitzer Straße 3** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Information zum Stand des kommunalen Energiemanagement
5. Beratung und Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des EB Abwasserentsorgung Großpostwitz
6. Beratung und Beschluss über die Planung zur Sanierung der Bahnhofstraßenbrücke
7. Beratung zu Bauanträgen
8. Beratung und Beschluss zur Annahme von Spenden
9. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Bekanntmachung über die Eintragung einer öffentlichen Straße in das Bestandsverzeichnis der Ortsstraßen

Die Gemeindeverwaltung Großpostwitz hat am 02.12.2015 eine Eintragungsverfügung mit folgendem Inhalt erlassen:

Im Bestandsverzeichnis der Ortsstraßen wird das Bestandsblatt mit der Nummer 42 „Am Raschaer Berg 1. BA“ nach Wirksamwerden der Widmung des 2. Bauabschnittes (mit dessen Verkehrsübergabe am 03.09.2015) gelöscht und durch das Bestandsblatt Nr. 42/1 „Am Raschaer Berg“ ersetzt.

Das neue Bestandsblatt enthält folgende Angaben:

Bezeichnung der Straße: „Am Raschaer Berg“

betroffene Flurstücke: Flst. Nr. 122/21 (vormals 117/3, 117/2, 117/5, 122/11, 118/1, 123/1) der Gemarkung Rascha **im Umfang der Karte**

Anfangspunkte
und Endpunkte:

A, B, C, G **gemäß Karte zur Verfügung**

Länge: 0,681 km

Widmungsbeschränkungen: keine

Träger der Straßenbaulast: Gemeinde Großpostwitz

Rechtsbehelfsbelehrung

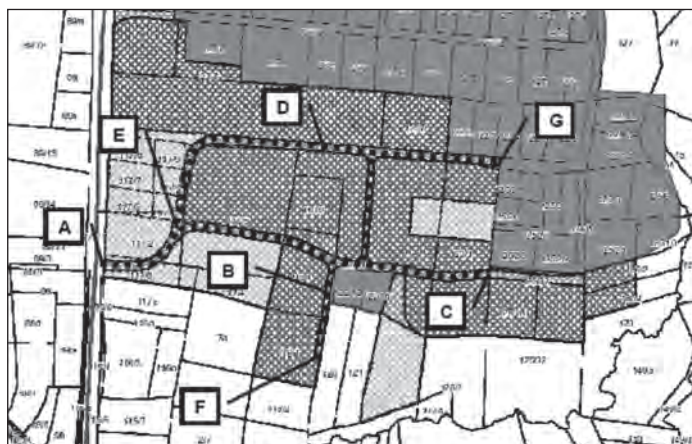
Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, 02692 Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, einzulegen.

Großpostwitz, den 02.12.2015

Lehmann, Bürgermeister



Karte zum Bestandsblatt Nr. 42/1 der Ortsstraßen „Am Raschaer Berg“



Ortsstraße 42 „Raschaer Berg“
gemäß Bestandsblatt Nr. 42/1

Informationen aus der Verwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung zum Jahreswechsel

Krankheitsbedingt kommt es zu Einschränkungen der Öffnungszeiten des Gewerbeamtes und des Meldeamtes

Das **Gewerbeamt** bleibt am

- Montag, dem 21.12.2015
- Dienstag, dem 22.12.2015
- Dienstag, dem 29.12.2015

geschlossen.

Sollten in 2015 noch gewerbliche An-/Um-/Abmeldungen erforderlich sein, empfehlen wir Ihnen, die letzte Sprechzeit am Montag, dem 28.12.2015, 9.00 - 12.00 Uhr in Obergurig zu nutzen.

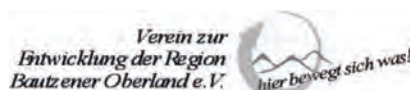
Das **Meldeamt** bleibt am

- Dienstag, dem 29.12.2015,

geschlossen.

Lehmann, Bürgermeister

LEADER Informationen



Zweiter Projektauftrag der LEADER-Region Bautzener Oberland startet

Nachdem Ende November die ersten Vorhaben aus den Gemeinden der Region Bautzener Oberland für eine LEADER-Förderung ausgewählt werden konnten, startet nun der zweite Projektauftrag. Insgesamt steht der Region bis 2020 ein Gesamtbudget von ca. 13,9 Millionen Euro zur Verfügung. Im Rahmen des aktuellen Auftrages werden davon 1.320.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Am 2. Dezember 2015 startet der zweite Projektauftrag über folgende Fördermaßnahmen:

Maßnahmen A.1 und B.1:

Umnutzung für gewerbliche Zwecke und Diversifizierung bestehender Unternehmen (Budget: 500.000 Euro)

Maßnahmen A.3 und B.2:

Um- und Wiedernutzung öffentlich zugänglicher Einrichtungen und Anpassung bestehender öffentlich zugänglicher Einrichtungen (Budget: 500.000 Euro)

Maßnahme F:

Neugestaltung und Aufwertung öffentlicher Freiflächen (Budget: 200.000 Euro)

Maßnahme G:

Abbruch, Flächenentsiegelung (Budget: 120.000 Euro)

Bis zum **27. Januar 2016** (Posteingang) können Projektvorschläge, die über diese Fördermaßnahmen förderfähig sind, beim **Regionalmanagement der Region Bautzener Oberland, Zittauer Str. 5, OT Kirschau in 02681 Schirgiswalde-Kirschau** eingereicht werden. Am 24. Februar 2016 wird der Koordinierungskreis die eingereichten Projektvorschläge anhand festgelegter Kriterien bewerten. Die Projekte mit den meisten Punkten erhalten im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets ein positives Votum von der Region und können ihren Antrag beim Landratsamt Bautzen, der zuständigen Bewilligungsbehörde, einreichen.

Alle näheren Informationen zu den einzelnen Fördermaßnahmen, den konkreten Projektaufträgen und den einzureichenden Unterlagen sind unter www.bautzeneroberland.de abrufbar.

Frau Martin und Frau Schwarzbach vom Regionalmanagement der Region Bautzener Oberland stehen bei Fragen gern zur Verfügung. Ein Beratungsgespräch vor Einreichung des Vorhabens ist empfehlenswert. Termine dafür können telefonisch unter 03592 – 54 26 910 oder per Email unter m.martin@bautzeneroberland.de bzw. s.schwarzbach@bautzeneroberland.de vereinbart werden.

Seniorengedertstage

12.12.2015– 08.01.2016

in der Gemeinde Großpostwitz:

in Großpostwitz:

12.12.2015	Herr Paul Schmidt	85. Geburtstag
14.12.2015	Frau Annelies Frödrich	80. Geburtstag
16.12.2015	Frau Elisabeth Griesch	75. Geburtstag
17.12.2015	Frau Gisela Schwarz	75. Geburtstag
21.12.2015	Frau Brigitte Vollprecht	85. Geburtstag
22.12.2015	Frau Irena Kapla	70. Geburtstag
02.01.2016	Frau Helga Gehser	70. Geburtstag
05.01.2016	Herr Horst Weiß	75. Geburtstag

in Eulowitz:

15.12.2015 Herr Manfred Freund 85. Geburtstag

in Binnewitz:

01.01.2016 Frau Gisela Seyfried 70. Geburtstag

*Wir wünschen
Gesundheit
und alles Gute!*



Schulnachrichten

Lessing-Grundschule Großpostwitz

Die Nacht vor Halloween verbrachten wir mit unseren Lieblingsbüchern in der Schule.

Wir trafen uns schon 16.00 Uhr, um unser „Schlafzimmer“ einzurichten. Wir brachten zum Schlafen Matratzen und Schlafsäcke mit und wir machten es uns im Musikzimmer gemütlich.

Unsere Klassenlehrerin blieb bei uns und passte auf uns auf. Für das Abendbrot und Frühstück sorgten unsere Eltern. Doch was mussten wir in der Zeitung lesen?

Die Hexe Baba Jaga ist im Cosuler Tal und überfällt Pizzaboten? Und unsere Eltern hatten für uns Pizza bestellt?

Die Pizzen mussten wir uns holen und so gingen wir alle, ausgerüstet mit Stirnlampe ins Cosuler Tal.



Hier hatte es sich die Hexe tatsächlich gemütlich gemacht. Überall standen Teelichter und Irrlichter, an den Bäumen hingen Rester großer nasser Spinnennetze und überall waren weiße unheimliche Wachposten. Wir folgten den Lichtern und ließen uns von Kettenrasseln und Wolfsgeheul nicht abschrecken. Wir waren zusammen stärker als die Waldgeister. Und dann, dann standen wir tatsächlich vor der Hexe Baba Jaga.



Wusstet Ihr, das sie eine Schwester hat - die war nämlich auch dabei. Beide hockten auf unseren Pizzen. Doch mit lautem Gesang konnten wir die Hexen überzeugen, uns die Pizzas zu geben. Nach dem Abendbrot schickten uns die Hexen los zu unserer Lesenacht in die Schule, weil sie ja auch weiter wollten. In der Schule nahmen wir dann unsere Bücher zur Hand und lasen bis spät in die Nacht. Da war an Schlaf nicht zu denken.

Morgens wartete ein leckeres Frühstück, das uns einige unserer Muttis vorbereitet hatten, auf uns.

Schade, dass die Lesenacht so schnell vorbei war. Es war ein tolles Abenteuer für uns Schüler.

Schon im vergangenen Schuljahr lud die Kreissparkasse Bautzen die Schüler der 2. Klasse zu „Mathe“ einmal anders ein. Sofort meldeten wir unsere damalig zukünftige Klasse 2 dafür an und bekamen eine Zusage. Nun warteten alle voller Spannung auf diesen ganz besonderen mathematischen Tag.



Am 4.11.2015 war es nun endlich soweit wir Kinder der Klasse 2 besuchten, auf Einladung der Kreissparkasse Bautzen, das Mini-Mathematikum. Von der Busfahrt über die freundliche Betreuung bis zu einem kleinen Wettbewerb hatten die Auszubildenden der Kreissparkasse alles bestens organisiert und es war für alle kostenlos.

An 15 verschiedenen Stationen konnten wir uns ausprobieren. Wie baut man aus unterschiedlichen Bauklötzen eine Schattenstadt nach? Welche Gegenstände versteckten sich unter dem Fühltisch? Wie ordne ich Zahnräder an einer Magnetwand so an, dass sich auch das letzte Zahnrad, welches wie das erste fest montiert war, dreht? Den schnellsten Weg durch ein Kreislabirinth finden - das waren nur einige Aufgaben, die wir durch gemeinsames Ausprobieren lösen konnten.

Viel Spaß hat allen die Station mit der Riesenseifenhaut gemacht. Denn zog man im richtigen Tempo mit einem Seil, wurde man von einem wunderschönen Seifentunnel eingehüllt. „Um die Ecke denken“ war das Motto am Knobeltisch. Sechs verschiedene Knobelspiele brachten unsere grauen Zellen ganz schön ins Schwitzen: Wie kann man aus fünf Teilen ein Kreuz oder ein Quadrat legen? Wie baut man aus drei Kugelsegmenten eine Pyramide? Ein Dreieck aus drei gleichen Vierecken legen ... alles knifflige Sachen.

Einen Stern nachmalen oder den eigenen Namen schreiben: normalerweise ganz einfach – aber nicht, wenn man dazu nur in den Spiegel schauen darf. Hier wurde von jedem die volle Konzentration abverlangt und die Ergebnisse lösten immer wieder Erstaunen und herzliches Lachen aus.

Die Zeit verging wie im Flug. Mit vielen tollen Eindrücken und der Erkenntnis, dass Mathematik mehr als nur „Plus“ und „Minus“ ist, ging dieser Unterrichtstag zu Ende. Er wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben. Ein großes Dankeschön nochmals an die Kreissparkasse Bautzen und ihre Auszubildenden für dieses tolle Projekt.

Seit den großen Ferien waren alle Schüler unserer Schule aufgerufen für unsere tolle große Holzeule (von Herrn Kott mit der Kettensäge zum Hoffest geschnitzt) einen Namen zu finden. Immer wieder gab es neue Ideen und man konnte sich nicht entscheiden. So wurde beschlossen, dass das Los entscheidet. Unsere Eule



heißt also nun Frau Lessi (abgeleitet von Lessing-Grundschule). Sie steht stets freundlich zum Empfang im Eingangsbereich und freut sich jeden Morgen über die vielen fröhlichen Kinder.

Alle Lehrer und Schüler unserer Lessing-Grundschule Großpostwitz wünschen eine stimmungsvolle Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und viele glückliche Momente bei bester Gesundheit. Wir bedanken uns bei allen Mitstreitern für die vielfältige Unterstützung und die tollen Ideen und deren Umsetzung.



Viele schöne Ereignisse, Freude, Glück und Gesundheit sollen Sie in den letzten Wochen des Jahres und im Jahr 2016 begleiten!

Neues aus unseren Vereinen

Der Rassegeflügel- und Rassekaninchenverein Eulowitz / Großpostwitz und Umgebung e. V. berichtet

Die Ergebnisse des Zuchtjahres wurden erfolgreich präsentiert!

Die 104. Schau unseres Vereines fand am 21.11. und 22.11. 2015 in der Festhalle „Am Storchennest“ statt.

Zu bewundern waren ca. 500 Tiere verschiedenster Kaninchen-, Gänse-, Hühner- und Taubenrassen in den unterschiedlichsten Farbenschlägen.



Nicht vergessen zu erwähnen, dürfen wir die zahlreichen Exoten, die die Ausstellung mit ausschmückten.

Unsere Ausstellung wurde am Sonnabend um 9.00 Uhr von unserem 1. Vorsitzenden, Steffen Freund, feierlich eröffnet. Nach einer kleinen Rede, in der er allen Züchtern für die rege Beteiligung dankte und uns viele Besucher wünschte, stießen wir mit einem Glas Sekt auf das gute Gelingen an.

Trotz des typischen Herbstwetters nutzten viele die Gelegenheit, sich die Vereinschau anzusehen, über 600 Besucher durften wir am Sonnabend und Sonntag begrüßen.

Die Tombola, in der man tolle Preise gewinnen konnte, war ständig dicht umlagert. Ein Hauptpreis war z.B. eine Gans, die sehr



begehrt war, aber auch die vielen anderen lukrativen Dinge lockten die Loskäufer an. Für das leibliche Wohl unserer Besucher wurde bestens gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen konnte man sich sehr wohl fühlen.

Eine liebgewordene Tradition für unsere Besucher war auch in diesem Jahr das Gewicht einer Gans zu schätzen. Jeder konnte ein Gebot abgeben und wer am nächsten am wirklichen Gewicht dran war, hatte seinen Weihnachtsbraten sicher. Sonntagnachmittag erfolgte dann unter Beobachtung von Vielen das Auswiegen der Gans. Der glückliche Gewinner kam dieses Mal aus Obergurig/ OT Lehn.

Züchter aus anderen Vereinen waren zu Gast, es wurde gefachsimpelt, Tiere genau betrachtet und Erfahrungen ausgetauscht. Einige dieser edlen Tiere wechselten ihren Besitzer.

Die Kleintierzucht hat in unserem Verein eine lange Tradition, schon 1911 gründete sich in Eulowitz der Vorläufer des heutigen Vereins. Heute wirken bei uns 52 Mitglieder mit, davon drei jugendliche Züchterinnen.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei all denen bedanken, die durch Geld- und Sachspenden unseren Verein und besonders diese Ausstellung unterstützten. Ohne diese vielen Spenden wäre eine solche Schau nicht möglich. Besonderen Dank auch an die Gemeinde Großpostwitz, die uns die Halle zur Verfügung stellte. Ein Dankeschön auch an all unsere Vereinsmitglieder und deren Familienmitglieder, denn diese Zeit ist auch eine Zeit harter Arbeit und Entbehrungen. Es muss alles auf- und abgebaut werden, vieles gilt es zu organisieren und zu bedenken. Nur gemeinsam ist so ein Unterfangen möglich und es werden viele fleißige Hände gebraucht. Wir können an dieser Stelle sagen, dass unsere jährliche Vereinschau eine der schönsten und besten Ausstellungen der Oberlausitz war. Unsere Preisrichter sind jedes Jahr aufs Neue von dem



guten Tiermaterial und der Vielfalt beeindruckt. Wir hoffen, dass die Begeisterung unserer Züchter vielleicht auf den einen oder anderen Besucher übergelungen ist.

Wer Interesse an Tieren, am Züchten und an unserem Verein hat, kann sich jederzeit an unseren Vorsitzenden Steffen Freund wenden.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Auf ein Wiedersehen im Jahr 2016, zur 105. Ausstellung des Vereins, in der Festhalle „Am Storchennest“ !

Der Vorstand



Hier spricht die Feuerwehr



Laut schrillten die Sirenen

Laut schrillten die Sirenen am Donnerstag, den 29.10.2015 in den Abendstunden.

Die Abschlussübung des Ausbildungsjahres der freiwilligen Feuerwehr Großpostwitz stand an.

Zeitgleich mit der Brandschutzüberprüfung bei Ontex – Großpostwitz hat die Feuerwehr eine Einsatzübung unter realitätsnahen Bedingungen absolviert. Es wurde geprobt, ob im Ernstfall mit den vorhandenen Mitteln und Kräften eine effektive Brandbekämpfung sichergestellt werden kann.



Reichen die Pumpen, sind geeignete Angriffswege ausgewiesen, sind ausreichend Einsatzkräfte verfügbar und weitere Fragen galt es zu beantworten.

Des Weiteren sollten auch die Ausrückzeiten der einzelnen Ortsfeuerwehren einer Überprüfung unterzogen werden.

Der Gemeindeführer hat nach Abschluss der ca. einstündigen Übung ein positives Fazit ziehen können. Im Einklang mit der Werksleitung konnte unseren Kameraden eine hervorragende Einsatzbereitschaft bescheinigt werden.

Ausfahrt zu Belantis

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Großpostwitz haben das Angebot der Landesjugendleitung der Jugendfeuerwehren, zu einem Besuch des Erlebnisparks Belantis, mit großer Freude angenommen.



Aus Anlass des 25jährigen Gründungstages der Landesjugendfeuerwehr Sachsen waren alle Mitglieder einer Jugendfeuerwehr in Sachsen zu diesem Höhepunkt eingeladen. Für uns ging es 6.30 Uhr ab unserem Gerätehaus los und alle waren trotz der frühen

Tageszeit schon sehr aufgeregt. Trafen wir uns doch 7.00 Uhr mit anderen Jugendgruppen in Wehrsdorf, um von dort, gesammelt in gebuchten Reisebussen die Fahrt nach Leipzig anzutreten. Nach der Ankunft haben wir dann unsere Eintrittskarten und Essenbonbons bekommen und konnten dann den gesamten Erlebnispark „stürmen“. Sämtliche Attraktionen waren ja für uns „Feuerwehr“ reserviert.



Schnell war es dann 14.30 Uhr und wir mussten die Heimreise antreten. Für jeden Teilnehmer war diese Maßnahme ein Höhepunkt in dem zu Ende gehenden Ausbildungsjahr und wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Organisatoren, Planern, Betreuern und natürlich den Busfahrern bedanken.

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Großpostwitz

Weihnachtszeit – schöne Zeit

Damit diese Aussage auch in diesem Jahr für uns alle zutrifft, hier ein paar Tipps in eigener Sache

- brennende Kerzen nie ohne Aufsicht lassen
- Kinder und junge Heranwachsende auf Gefahren hinweisen
- Elektrogeräte, Beleuchtungen u. ä. nur mit dem erforderlichen Prüfsiegel betreiben
- Silvesterfeuerwerk und Böller bitte nur mit den nötigen Zertifikaten kaufen und zünden
- die vorgegebenen Zeiten zum Abbrennen eines Feuerwerks einhalten
- Abstände zu Gebäuden und Grundstücken einhalten

Wenn all diese Hinweise beachtet werden und wir alle mit Rücksicht und Sorgfalt die schöne Weihnachtszeit und den Jahreswechsel genießen, sollte auch für uns, als „Ihre Feuerwehr“ eine einsatzfreie Zeit gesichert sein.

Die Leitung der freiwilligen Feuerwehr Großpostwitz, alle Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehren sowie die Mitglieder der Jugendfeuerwehr wünschen Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Großpostwitz ein wunderschönes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2016.





Das sollten Sie wissen

Weihnachtskonzert in Eulowitz

Das Orchester „Akkordeon Harmonists Oberlausitz“ unter der Leitung von Katrin Samuel, lädt am Sonntag, 13.12.2015 um 15.00 Uhr zum Weihnachtskonzert ein. Unter dem Motto „Sind die Lichter angezündet“ erklingen frohe und besinnliche Lieder zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Ab 14.00 Uhr haben Sie die Gelegenheit zum gemütlichen Kaffeetrinken. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Das Konzert findet im Saal vom Erbgericht in Eulowitz statt.

Musikschule Fröhlich, Katrin Samuel

Mitteilung zur Kabelfernsehversorgung der Gemeinde Großpostwitz

Als Ergebnis der Versammlung der Antennengemeinschaft Gemeinde Großpostwitz e.V. am 22. Oktober 2015 wurde die Auflösung des Vereins zum 31.12.2015 beschlossen.

Die Fernsehwerkstatt Truhel GmbH aus Bautzen, vertreten durch den Geschäftsführer Henrik Truhel erklärte sich bereit, die Antennenempfangsanlage als komplette Einheit zu übernehmen und zukünftig weiter zu betreiben. Alle Leitungswege bleiben dabei unverändert. Von den über 120 anwesenden Mitgliedern der Antennengemeinschaft wurde dies mit großer Mehrheit begrüßt. Bisher erklärten 304 Haushalte ihren Willen zur weiteren Nutzung der Kabelanlage. 112 Haushalte entschieden sich für eine andere Art der Signalversorgung. Siebzig Haushalte gaben keine Rückmeldung ab. Zur Fortführung der Kabelanlage werden derzeit von der Fernsehwerkstatt Truhel die neuen Verträge versandt. Der monatliche Nutzungspreis richtet sich nach der Gesamtzahl der teilnehmenden Haushalte und wird nun 7,80 Euro brutto betragen, teilte Henrik Truhel mit.

Leider sind einige Rückmeldungen unleserlich ausgefüllt worden und können nicht bearbeitet werden. Daher bittet Herr Truhel diejenigen, die ihre Teilnahme erklärt haben, aber bisher noch keine Vertragsunterlagen erhielten, sich dringend mit der Fernsehwerkstatt unter 03591-42193 in Verbindung zu setzen.

Der lebendige Adventskalender

Kinder erinnern uns oft an unsere eigene Kindheit. Ist es nicht schön zu beobachten, wie Kinderaugen leuchten, wenn sich ein Türchen des Adventskalenders öffnet. Ich jedenfalls habe es geliebt und konnte es kaum erwarten, bis es wieder soweit war. Manchmal ließ ich mich auch zu einem Blick gegen das Licht hinreißen, um der Neugierde auf das bunte Bildchen Abhilfe zu schaffen. Jedenfalls stieg die Spannung von Tag zu Tag, bis sich endlich am Heiligabend die Tür zur Weihnachtstube öffnete. Wie ich hörte, soll es aber auch vorgekommen sein, dass mancher es gar nicht erwarten konnte und voreilig in die Türchen des Adventskalenders hineinlugte oder gar alle auf einmal öffnete.

Und weil der Adventskalender so viel Freude bereitete, hat man schon vor Längerem dem Adventskalender für Erwachsene Leben eingehaucht - der „Lebendige Adventskalender“ entstand. Pfarrer Kästner erzählt: „Wir haben die Idee von der Kirchgemeinde aus Lohmen übernommen. In Großpostwitz gibt es ihn schon zum elften Male. Er hat sich bewährt. Jeder kann

mitmachen. Jeder ist eingeladen.“ Der Advent ist die Zeit der Besinnung. Aber es braucht auch Zeit, um in der vorweihnachtlichen Hektik zur Ruhe zu kommen. Auch dafür ist das Angebot von Nutzen.

Nicht alleine zu sein, sich zu treffen, auch das bedeutet Advent. Es ist ein schönes Gefühl eingeladen zu werden. Und beim Lebendigen Adventskalender ist jeder eingeladen. Pfarrer Kästner weiß wie es funktioniert. Wer bei der vorweihnachtlichen Aktion mitmachen möchte, erklärt sich im Vorfeld bereit, sein Haus für Gäste zu öffnen und das an einem Abend im Advent.

Persönlich von diesen Gastgebern eingeladen zu werden, ist schön, muss aber nicht sein, muss man auch nicht erwarten, denn die offizielle Einladung am jeweiligen Abend gilt ohne weitere Aufforderung. Geplant ist etwa eine halbe bis eine Stunde, ab 19.00 Uhr. Am betreffenden Tag weist nochmal ein großes „Kalendertürchen“ im A3-Format darauf hin.



Es hängt dann an der jeweiligen Haustür oder auch gut sichtbar am Zaun des Einladenden. Dabei geht es nicht um die Bewirtung, sondern um die Begegnung an sich. Viele haben eine kleine Überraschung vorbereitet, das könnte eine Weihnachtsgeschichte sein, eine Recherche zur Entstehung oder Bedeutung weihnachtlicher Bräuche. Mal dreht es sich um die Weihnachtsbäckerei oder eine sonstige nette Idee. Manchmal gibt es dennoch selbstgebackene Kekse, Tee oder einen Glühwein. Der Pfarrer erinnert sich: „Einmal wurde ein Video gezeigt, indem es um die imposante Entstehung des Weihnachtsklassikers ‚Stille Nacht, heilige Nacht‘ ging. Aber es gibt keine Vorgaben, der kleine Beitrag ist auch nicht auf kirchliche Themen beschränkt. Jeder kann mitmachen. Besonders freue ich mich darüber, dass verschiedene Ortsteile der Gemeinde eingebunden sind. Schön ist auch, dass die katholische Gemeinde bei der Aktion mitmacht und das schon länger. Es geht darum, Räume der Begegnung zu schaffen, Beziehungen untereinander zu fördern. Es ist eine Gegenbewegung zur kommerziellen Hektik.“ So hätten in anderen Orten zum Beispiel auch die Feuerwehr oder der Kindergarten ihre Türen geöffnet.

An den Adventssonntagen und am 24. Dezember öffnet sich in Großpostwitz die Kirchentür, dann bitte die Uhrzeiten beachten. Mehr Informationen dazu, an welchem Tage sich welches „Türchen“ öffnet, bekommt man im Gemeindebrief der Evangelischen Kirche Großpostwitz. Dieser ist im Pfarramt (neben der Kirche) und in der Evang. Kirche erhältlich.

*Kerstin Kunath
Foto: Kerstin Kunath*

TanzART

Unser 1. TanzART-Jahr liegt hinter uns und wir blicken auf ein sehr erfolgreiches und kreatives Jahr zurück.

Dies wäre ohne die engagierten Tänzer, die vielen fleißigen Helfer, Freunde, Bekannte und unseren Bündnispartnern nicht möglich gewesen.



ROMANTIKA Bautzen 2015 - Foto: Uwe Nimmrichter

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal ganz herzlich für die große Unterstützung bedanken.

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr alles Gute.

TanzART e.V.

Obergurigiger Weihnachtsskatturnier am 28. Dezember

Das Skatturnier findet am Montag, dem 28. Dezember 2015 ab 17.00 Uhr in der Gaststätte „Alte Wassermühle“ in Obergurig statt.



Beginn: 17.00 Uhr
Einsatz: 10 € für beide Serien
Spielort: „Alte Wassermühle“ in Obergurig.
Anmeldung: am Spieltag bis 16.45 Uhr im Spiellokal

Gespielt werden 2 Serien nach Internationaler Skatregel (mit Spitze). Die Startgelder werden in voller Höhe für die ersten Plätze beider Serien ausgeschüttet.

**Für den Gesamtsieg aus beiden Serien
winken 100 € Preisgeld!**

*Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Obergurig und
das Gaststättenteam der „Alten Wassermühle“*

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt

Segen bringen, Segen sein

Auf Wunsch kommen die Sternsinger auch zu Ihnen!

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es am Sonntag den 10.01.2016 in der Gemeinde Großpostwitz. Mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+16“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen in Großpostwitz und den dazugehörigen Ortsteilen. Erste Station ist 14:00 Uhr das Gemeindeamt Großpostwitz. Sie singen, beten und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich unter der Rufnummer 03592/502331 im kath. Pfarrbüro anmelden.

Bundesweit beteiligen sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 58. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet, die inzwischen die weltweit größte Solidaritätsaktion ist, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion mehr als 1.600 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

„Respekt“ im Mittelpunkt der 58. Aktion Dreikönigssingen

„Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“ heißt das Leitwort der 58. Aktion Dreikönigssingen, das aktuelle Beispielland ist Bolivien. Mit ihrem Motto machen die Sternsinger gemeinsam mit den Trägern der Aktion – dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – überall in Deutschland darauf aufmerksam, wie wichtig Respekt im Umgang der Menschen miteinander ist und wie sehr eben genau der Mangel an Respekt mit Ausgrenzung, Missachtung und Diskriminierung zusammenhängt.

„Die Sternsinger“



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz
Gmeina Budestecy

Nächste Ausgabe: 09.01.2016
Redaktionsschluss: 04.01.2016
E-Mail: redaktion@grosspostwitz.de



Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 13. Dezember

16.00 Uhr: Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein mit allen Chören sowie Dankopfer für die eigene Gemeinde

Pfarrer: Kästner

3. Advent

Sonntag, 20. Dezember

9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst

Zugleich: Kindergottesdienstweihnachtsfeier im Kirchengemeindehaus sowie Dankopfer für Partnergemeinden des Kirchenkreises

Pfarrer: Kästner

4. Advent

Donnerstag, 24. Dezember

15.30 Uhr: 1. Christvesper mit Posaunenchor und Krippenspiel der Konfirmanden sowie Dankopfer beider Gottesdienste für „Brot für die Welt“ und für die eigene Gemeinde

17.30 Uhr: 2. Christvesper mit Posaunenchor und Krippenspiel der JG

Pfarrer: Kästner

Heiligabend

23.00 Uhr - Christnacht in Wilthen mit Krippenspiel der Wilthener JG

Freitag, 25. Dezember

9.30 Uhr: Festgottesdienst in Cunewalde (Kirchgemeindehaus)

Christi Geburt

Sonnabend, 26. Dezember

9.30 Uhr: Festgottesdienst mit Posaunenchor und Taufe
Dankopfer für die Kirchen in Osteuropa, am Ausgang für „Brot für die Welt“

Pfarrer: Kästner

Christi Geburt, 2. Feiertag

Donnerstag, 31. Dezember

16.00 Uhr: Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl, Posaunenchor und Kindergottesdienst sowie Dankopfer für die eigene Gemeinde, am Ausgang für „Brot für die Welt“

Pfarrer: Kästner

Silvester

Sonntag, 3. Januar

9.30 Uhr: Predigtgottesdienst mit Bildern zur Jahreslosung sowie Dankopfer für gesamtkirchl. Aufgaben der EKD

Pfarrer: Kästner

2. Sonntag nach Christi Geburt

Mittwoch, 06 Januar

19.00 Uhr: Andacht mit Krippenspiel der Konfirmanden sowie Dankopfer für das Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig

Pfarrer: Kästner

Epiphania - Dreikönigstag

Sonntag, 10. Januar

9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst sowie Dankopfer für die eigene Gemeinde

Pfarrer: Kästner

1. Sonntag nach Epiphania

TAUFSONNTAGE

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes steht.

Wählen Sie folgende Sonntage, wenn eine Taufe gewünscht wird:
26.12.15 / 17.1.16 / 21.2.16.

ELTERN-KIND-KREIS

Alle Eltern mit Kindern im Vorschulalter sind herzlich zum Eltern-Kind-Kreis eingeladen.

Wir treffen uns einmal im Monat, immer mittwochs ab 15.00 Uhr. An diesem Nachmittag wollen wir gemeinsam mit den Kindern spielen, Gottes Wort entdecken und miteinander ins Gespräch kommen.

Unser nächster Termin ist am 16. Dezember.

Weihnachtskonzert am 29. Dezember 19.00 Uhr

mit Michael Schütze (an der Orgel), Marcus Kuhn (Trompete) und Lindsay Funchal (Brasilien, Gesang) Eintritt: 10,00 €.

Karten sind jeweils nach den Gottesdiensten, aber auch im Pfarramt, Hauptstr. 1, bei Frau Lohse, erhältlich.

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich eine frohe Advents- und Weihnachtszeit.

Möge Gott allen im neuen Jahr einen guten Weg schenken.

Ihr Pfarrer Christoph Kästner

Christoph Kästner

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend Vorabendmessen
16.30 Uhr: Katholische Kirche Sohland
18.00 Uhr: Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag Hl. Messen
08.00 Uhr: Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr: Katholische Kirche Wilthen
10.00 Uhr: Pfarrkirche Schirgiswalde
10.00 Uhr: Alten – und Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10.30 Uhr: Katholische Kirche Großpostwitz

Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend besondere Termine und Höhepunkte aufgeführt:

Sonntag, 13.12.

10:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
10:30 Uhr Kirche Großpostwitz

3. Adventssonntag

Hl. Messe/Kirchenchor
Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme

14:30 – 16:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Bußandacht und Beichtgelegenheit bei auswärtigen Priestern

**Samstag, 19.12.**

14:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Tauftermin

Sonntag, 20.12.

17:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

4. Adventssonntag
Adventsandacht zum
Orgeljubiläum**Donnerstag, 24.12.**

16:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Heiligabend
Kinderchristmesse mit
Krippenspiel

16:00 Uhr Kirche in Großpostwitz

Kinderchristmesse mit
Krippenspiel

16:00 Uhr Kirche in Wilthen

Kinderchristmesse mit
Krippenspiel

21:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Musikalische
Einstimmung auf die
Christmesse /
Schirgiswalder Blas-
musikanten

21:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Christmesse/
Kirchenchor

21:30 Uhr Kreuzkapelle in Schirgiswalde

Christmesse

Freitag, 25.12.

09:30 Uhr Kirche in Sohland

1. Weihnachtsfeiertag

10:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Hl. Messe

14:30 Uhr Schlosspark in Schirgiswalde

Hl. Messe

(bei schlechtem Wetter

Pfarrkirche in Schirgiswalde)

„Lebendige Krippe“

Samstag, 26.12.

10:00 Uhr Elisabeths. in Schirgiswalde

2. Weihnachtsfeiertag

10:30 Uhr Kirche in Großpostwitz

Kinderwortgottesdienst

Hl. Messe

Sonntag, 27.12.

17:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Krippenandacht mit
Kindersegnung**Dienstag, 29.12.**

19:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Stille Anbetung

Donnerstag, 31.12.

17:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Jahresschlussandacht/
Kirchenchor

17:00 Uhr Kirche in Großpostwitz

Jahresschlussandacht

Freitag, 01.01. Neujahr-Hochfest der Gottesmutter Maria

09:00 Uhr Kirche in Wilthen

Hl. Messe

10:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Hl. Messe/Kirchenchor

10:30 Uhr Kirche in Großpostwitz

Hl. Messe

17:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Hl. Messe

Sonntag, 03.01.

13:00 Uhr Schirgisw., Kirschau, Crostau

Sternsinger Aktion

Mittwoch, 06.01. Hochfest Erscheinung des Herrn

09:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Hl. Messe

17:30 Uhr Kirche in Sohland

Hl. Messe

19:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Hl. Messe/Kirchenchor

Samstag, 09.01.

10:00 Uhr Großpostwitz

Vorbereitungstreffen für
Sternsinger**09./10.01.**

Türkollerte für Juniorgruppen unserer Pfarrei

Sonntag, 10.01.

13:30 Uhr Großpostwitz

Sternsinger Aktion

Sonntag, 17.01.

10:00 Uhr Elisabeths. in Schirgiswalde

Kinderwortgottesdienst

16:00 Uhr Elisabeths. in Schirgiswalde

Jahresrückblick 2015 mit
Bildern unseres Kirchen-
jahres**Wir feiern das 40. Jubiläum****Drei Manuale, ein Pedal, mit 30 klingenden Stimmen und 2066 Pfeifen und elektro-mechanischer Traktur werden 40!**

Am 20.12. 1975 war es endlich soweit! Nach vielen Jahren Verhandlungen mit der Firma Eule konnte an diesem Tag unsere schöne Orgel eingeweiht werden. Seither ist sie eine treue Begleiterin unseres Gesanges während der Messfeiern in der Woche und an Sonn- und großen Festtagen. Ihr Klang hat uns bei so manchem Konzert fasziniert. Und ich als Organistin bin sehr glücklich, so ein schönes Instrument bedienen zu dürfen. Am 22.07.2010 wurde sie nach umfangreicher Säuberung vom damaligen Orgelsachverständigen Thomas Lenartz aus Dresden begutachtet. Auch er machte damals aus seiner Begeisterung für dieses schöne Instrument keinen Hehl. Die Säuberung und Intonierung zweier Register waren nach der Renovation der Kirche erforderlich. Heute kann die Gemeinde sehr stolz auf dieses Kleinod sein.



Runde Jubiläen müssen natürlich gefeiert werden. So möchten wir am 4. Adventssonntag, dem 20.12.2015, um 17.00 Uhr gemeinsam mit Reinhard Seliger, Organist an der Peterskirche in Görlitz, dem Kirchenchor aus Schirgiswalde und der ganzen Gemeinde, dieses Ereignis mit Musik zum Advent festlich begehen. Ob Freude oder Trauer, Halleluja oder Meditation - möge dieses Instrument der Gemeinde noch lange ein Begleiter bleiben können zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Menschen.

Bernadette Schmidt
Quelle Bild: Konrad Thomas



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz
Gmejnã Budeſtecy**Nächste Ausgabe:** 09.01.2016

Redaktionsschluss: 04.01.2016

E-Mail: redaktion@grosspostwitz.de



Umwelt - Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Bitte stellen Sie die Wertstoffe **bis 13.00 Uhr** zur Abholung bereit!
Es werden nur noch Papier und Pappe entgegengenommen.

12.01.2016

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

13.01.2016

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

16.12.2015 / 20.01.2016

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall: 15. und 29.12.2015
 Gelbe Tonne: 16. u. 31.12.2015
 Blaue Tonne: 15.12.2015

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Weber	588-31
Hauptamt	Herr Michauk	588-35
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Gawrilow	588-44 oder 586-15
Gewerbeamt	Frau Nitsche	588-41 oder 586-11
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Kämmerei	Frau Kunze	588-33
Kasse	Frau Göldner	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Frau Jüttner	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-44 oder 586-12



Die drei Leben des Zeichners JOHANNES Hegenbarth



Zum ersten Mal erscheint eine auf den Aussagen von Johannes Hegenbarth beruhende Biografie, ausgestattet mit bisher unveröffentlichten Fotos und anderen Belegen aus seinem Privatarchiv sowie mit Abbildungen seiner Originale aus allen drei Schaffensperioden: seiner Zeit als Pressezeichner und Karikaturist, seiner Arbeit am Mosaik und seiner Tätigkeit als freier Zeichner. Johannes Hegenbarth wollte nie über seine Arbeit reden, sein Werk sollte für sich selbst stehen. Erst in seinen letzten Lebensjahren entschloss er sich, sein Schweigen zu brechen. In vielen Gesprächen gab er Auskunft über wichtige Stationen seines Lebens. Er erzählte Geschichten und Anekdoten und rückte so manche Mutmaßung zurecht, die über ihn, das Mosaik und weitere Stationen seines künstlerischen Schaffens zirkulieren. Dieses Buch versteht sich als sein Sprachrohr, es spannt den Bogen von seiner Kindheit in Böhmen bis zum gestandenen Künstler. Schwerpunkt ist sein Hauptwerk: die von 1955 bis 1975 erschienene Zeitschrift Mosaik. Doch schon frühe Zeichnungen aus der Studienzeit zeigen sein außergewöhnliches Talent und lassen erste Ansätze seines späteren Schaffens rund um das Mosaik erkennen. Auch seine freien grafischen Arbeiten und Zeichnungen, die nicht nur in der Zeit nach dem Ende der Digidags entstanden sind, dokumentieren einmal mehr seine Detailgenauigkeit und den eleganten, sicheren Strich eines Grafikers, der sich immer als Teil der großen künstlerischen Familientradition der Hegenbarths verstanden hat.

192 Seiten, 4farbig,
 Hardcover,
 207 mm x 285 mm

Erscheinung: 09 / 2015

Preis: **29,95 €!**



Sonderausstattung:
 192 Seiten, 4farbig,
 Hardcover, Leinen,
 207 mm x 285 mm
 mit Lesebändchen und
 2 Einlegern.

Erscheinung: 09 / 2015

Bis zum 20.12.2015
 zum Preis von
29,95 €!
 danach 59,95 €



Vorbestellung unter: Telefon 03591 52 93 80 (Mo - Fr von 8 - 15 Uhr)

www.digidags-shop.de